

2
1663

REcens FAbricatus LABor,
Oder
Geugebachene
Gaffel - Schnitz/

Bon

Mancherley lustigen Rencken und Schwencen/
zusammen gestickt / mit Nocen ausgespickt / und under fröliche
Compagnies geschickt/ damit ihnen Essen und Trincken, und denen
darbey aufwarenden Musicaneen die Spendage desto
besser zu statzen kommen möge.

Mit j. 2. 3. Sing-Stimmen/ und 2. Violinen, wel-
che meistens ad placitum gesetzt seyn.

Item

Eliche Stücklein mit unterschiedlichen Instrumenten / insonderheit
vor die Kunst-Pfeiffer/zum Auffwaren bequem.

Wir

Trompeten/ Cornetten, Trombonen und Fagotten, samt einer Party mit 5.
Violen, fursch und leicht in anmutiger Harmonie, zur zulässigen
Ergötzlichkeit heraus gelassen.

Sodann appendice der Lustig-Politische Glasen-Krämer
1. Voce. 3. Viol.

Der Französische Author ist sonst in Deutschland
wohl bekante.

Afne de Rilpe.

Tenor.

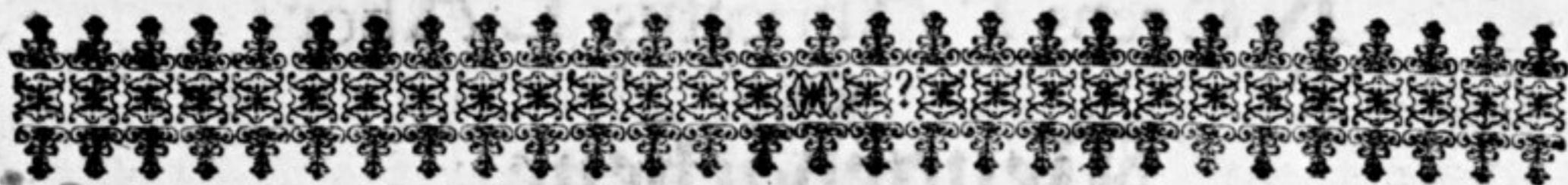


[Spectre (Dentelle)]

Gedruckt Anno 1685.

Nr. 36

) 2 ()



4.3. Voc. 2.Viol. ad placit.

J.



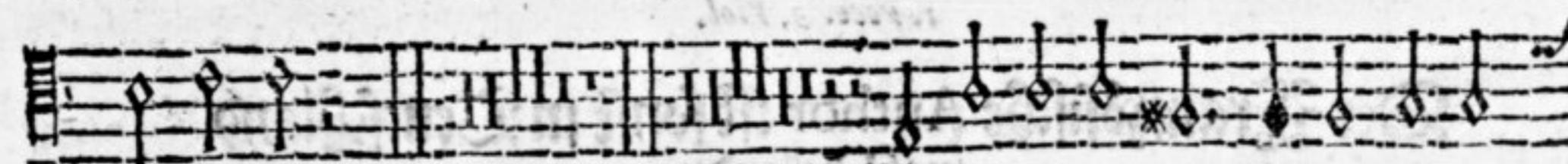
1. Ihr Leu the wer heu te/ will ne ben uns rin cken/ der muß
2. Die Ja ger und Wal ger/ die lauf sen und schnauffen/ sie stol-
3. Der Ar het/ Ap te cker/ Bar bie rer und Ba der/ die le-
4. Die Künft ler/ Künft mah ler/ Buch dru cker/ Buch bin der/ Formschnei-
5. Was Wei her/ und Jungfern/ für Mar ren ge fref sen/ kan War-



1. sich nicht hö her/ als wir seyn/ be dün cken/ wir scher gen von Her gen
2. pern und hol pern/ offt ü ber ein Hauffen/ sie gaf sen wie Af sen/
3. ben und schwe ben in stå ti gem Ha der/ sie re den von ih rer
4. der/ Gold schmie de/ Goldschla ger nicht min der/ Bildschneider/ Stein Me gen
5. lich noch kri ner rechte sate sam er mes sen/ dann die fer Leuth Art ist



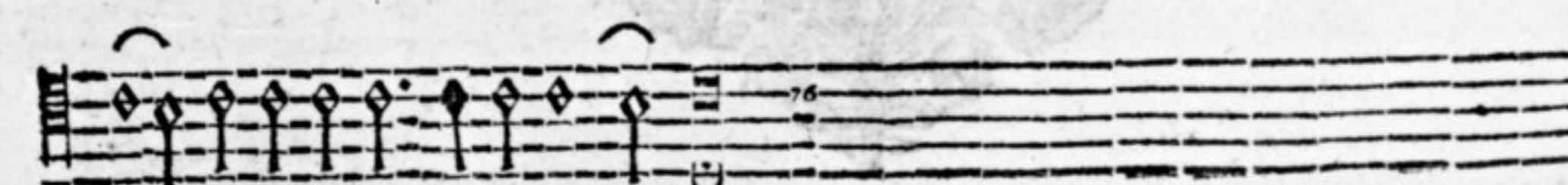
1. Die Zeie zu ver trei ben/ wer nicht will mit Mar ren/ kan draussen
2. Und wann es wol gan gen/ so tén nen sie blöß lich mit Ha sen
3. Kunftsels sa me Sa chen/ wer wol te nun die ser vier Mar ren
4. be ge hen offt Sa chen/ daß man ih rer Fan za sey gnug hae
5. so böß und ver schla gen/ Sie wol len die Mar ren ver hor gen



1. wol blei ben. Altus Bassus et nos nar nar ra bi mus om.nes
2. Haar prangen.
3. nicht la chen.
4. zu la chen.
5. nur tra gen.



narra - - bimus omnes narrar - - bimus



om nes narrar bi musom nes.

Sgrey vexations-Brüder. **J**m Gang/Gesang
und Trancf. a. 3. Voc.

2.

Ich geh ich geh ich geh ich geh mein nen Gang :::: :::: :::: ich geh mein
 nen Gang mein nen Gang ich geh mein nen Gang meinen Gang ich geh
 mein nen Gang :::: :::: :::: ::::
 ich geh ich geh meinen meinen Gang/ D ihr swey
 ar ge Sauff Ge sel len/ knt nichis dann nur Paß qui le sel len
 nehme a ber euch sebst bey der Maß/ so habe ihr ei nen sol chen
 Maß/ der mit euch saufft auf eu rem Num pen/ ihr lie der li che
 Wa chus Eum pen ihr lie der li che Bachus Bachus Bachus Eum pen.
 Höre höre höre höre der Pos sen reis ser singt gleich ei ner Geiß im
 Strauß es Klinge/ höre höre höre höre der Pos sen reis ser singt gleich ei ner Geiß

im Stall es flingt/ doch soll dich heissen mu si ci rit //: wann
 er mit Lathen col le ri ret col le ri ret //: wann er so
 nār risch colle ri ret doch soll dich heissen mu si ci ret/ wann er mit La chen
 col le ri ret col le ri ret //: wann er so nārisch
 colleri ret fährst du so fort im Geis Ge sang //: so bleibst ein Narr
 ein Narr dein Le ben lang/ so bleibst ein Narr ein Narr dein Le ben lang.
 Schau Leu the schau schau schau den Weinschlauch an/ schau Leu the
 schau schau schau the schau den Weinschlauch an der Wür sten bin drisch sauf sen kan/
 schau Leu the schau den Weinschlauch an der Wür sten bin drisch sauf sen kan/
 sein Kunststück ist vom Sauffen Proh len/ Landochda bey Einhal bes

) 5 ()

sahien schma rote und saufte sich toll und frant. ://: ver.
 bleibe ein Narr ein Narr sein Es ben lang/ ver bleibt ein Narr ein
 Narr sein Es ben lang. Es ta delt man cher Gsell dem
 an dern sei nen Schwanz dem an dern sei nen Schwanz/ ver blei bee a ber
 selbst ein Narr ein Narr ein Narr sein Es ben lang/ ver blei bee
 a ber selbst ein Narr ein Narr ein Narr sein Es ben lang.

3.

Ad placitum.

Aria. Non est verum. ://: ://: ://: ://:

13.

Aria. Non est verum. ://: ://: ://: ://:

Tenor.

5.

a. i. Tenore, s. Viol. ad placitum.



1. Es gehet der Wind von Schaben her/ Komm hör jetzt zu/
 2. Es schäkt sich mancher hoch ge lehre/ }
 3. Mich reut nicht, daß ichs hab ver lohren/ } Komm hör jetzt zu/
 4. Ve vor ab gehe es nicht von statt/ }
 5. Wanns ih me man gese an der Kunst/ }
 6. Wann ei ner mit dem Ei eul prangt/ } Komm hör jetzt zu/
 7. Doch nimme man auch das Gele dar von/ }
 8. Das sag ich dir doch in der still/ }
 9. Dis Gsang sein sey zu Ehrn ge macht/ } Komm hör jetzt zu/
 10. Läß je den blei ben wer er ist/ }



1. Es hat ein je der gern sein Ehr/ Wie du/ wie du/
 2. Ist in es fec tu gang nichts werth/ }
 3. Ich wär viel leicht ein Gim pel wordn/ } Wie du/ wie du/
 4. Wanns Hirn die rech te Wah nicht hatt/ }
 5. Niße man den gra dum nur um sonst/ }
 6. Den Er un schul dig hat er lange/ } Wie du/ wie du/
 7. Er lan gen in ter ces si on, }
 8. Ein leich ter Zeut scher kan so viel/ }
 9. Dem/ der die Zeut schen hat ver achte/ } Wie du/ wie du/
 10. So sage auch nie mand wer du bist/ }



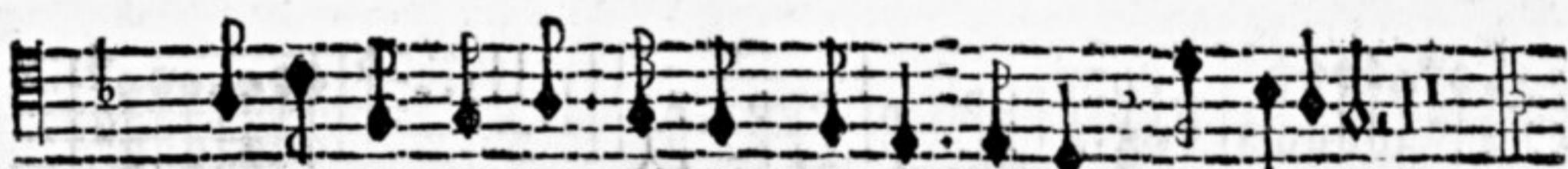
1. Wer an der Leuch will cor ri gern/ Komm hör jetzt zu/
 2. Es lige nicht al les am Stu dirm/ }
 3. Wann sie so fleis sig fre quen tirt/ } Komm hör jetzt zu/
 4. Sie bil den ih nen dan noch ein/ }
 5. Am Drichwo sel he man nicht kenne/ }
 6. So heisse Er hale der Doc tor blumb/ } Komm hör jetzt zu/
 7. Das sie gang un qua li fi cirt, }
 8. Da rum lass sie un auf ge richt/ }
 9. Es geht al sein den sel ben an/ } Komm hör jetzt zu/
 10. Sage ei ner die ses sen nicht wahre. }



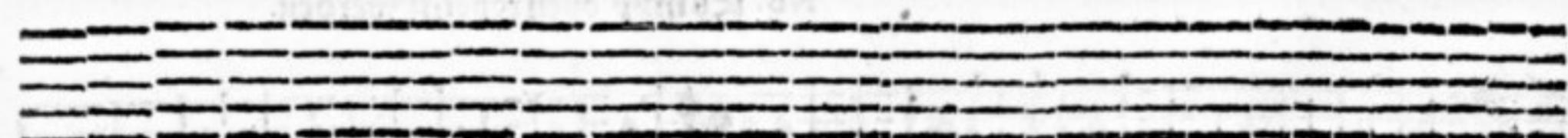
1. Muß gschick ter sein in sei nem Hirn als du als du/
 2. Ge vor bey man dem Schwindel Hirn/ } wie du wie du/
 3. Gehm zu der al lein thun su dirn/ } wie du wie du/
 4. Das sie ge lehr te han sen seyn/ } wie du wie du/
 5. Da seynd sie gleich wol Ex cel lent, } wie du wie du/
 6. Gehe mi der Kunst auf Stel gen um/ } wie du wie du/
 7. Vor an dem wer den pro mo vire, } wie du wie du/
 8. Sie wel then kei nen sol then nicht/ } wie du wie du/
 9. Der an dre schände und selbst nichts kan/ } wie du wie du/
 10. So ist und bleibe Er auch ein Narr } wie du wie du/



1. Die Zeut sche Mi chel las pas firn/ hör doch jetzt zu/ 1. Sie
 2. Mi schen sich viel Stu po res ein/ } hör doch jetzt zu/ 2. Die
 3. so komme end lich das fa cit rauß/ } hör doch jetzt zu/ 3. Wer
 4. Sie ge hen drein Stock blind und seck/ } hör doch jetzt zu/ 4. Und
 5. Das ste het ih nen ü bel an/ } hör doch jetzt zu/ 5. Der
 6. Dann wer sein Wiz im Kopf nicht hat/ } hör doch jetzt zu/ 6. Der
 7. Gott geb wies um Ver rich tung steh/ } hör doch jetzt zu/ 7. Und
 8. Wer die sen Text nicht fas sen kan/ } hör doch jetzt zu/ 8. Der
 9. Der al so ar beit oh ne Lohn/ } hör doch jetzt zu/ 9. Geht
 10. Sagt ei ner die ses sey nicht wahr } hör doch jetzt zu/ 10. So



1. Ha ben fei ne Niß im Hirn/ wie du wie du :::::
 2. E ben sol che Stroh Kopff seyn/ } wie du wie du :::::
 3. den sol che Sub jec ta drauß/ } wie du wie du :::::
 4. Ma chen gan ge Korb voll Pack/ } wie du wie du :::::
 5. Da sein Handwerk nicht rechte kan/ } wie du wie du :::::
 6. Komt auf al le Märkte zu spat/ } wie du wie du :::::
 7. Wie die Sach von stat een geh/ } wie du wie du :::::
 8. Ist ein rech ter als ter Man/ } wie du wie du :::::
 9. Mit der glei chen Lohn dar von/ } wie du wie du :::::
 10. Ist und bleibe er auch ein Narr } wie du wie du ::::



6.

Schwäbische Bauern Hochzeit. 2. 3. Voc. 2. Viol. Viol. Secundo.



Masthammel.

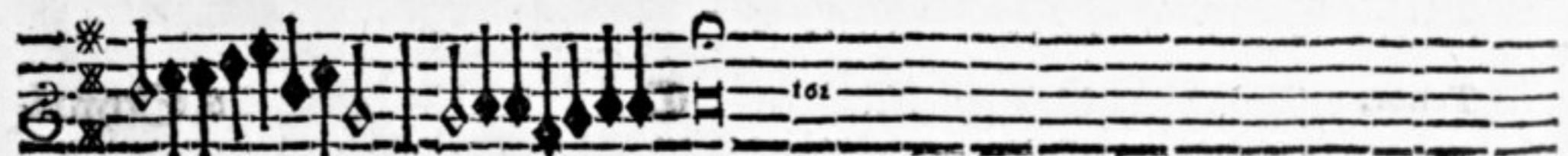
T.

B.

A.

NB. Es muß oben repetirt werden.

Omnes.



6.

Viola ad placitum.

Schwäbische Bauren Hochzeit / 2.3. Voc. 2. Viol.



Masthammel.



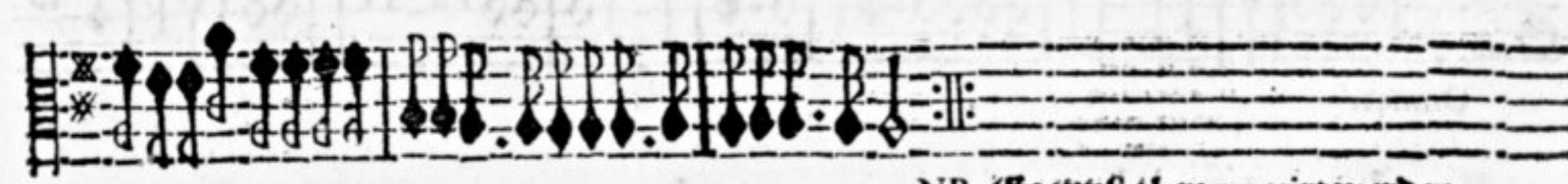
T.



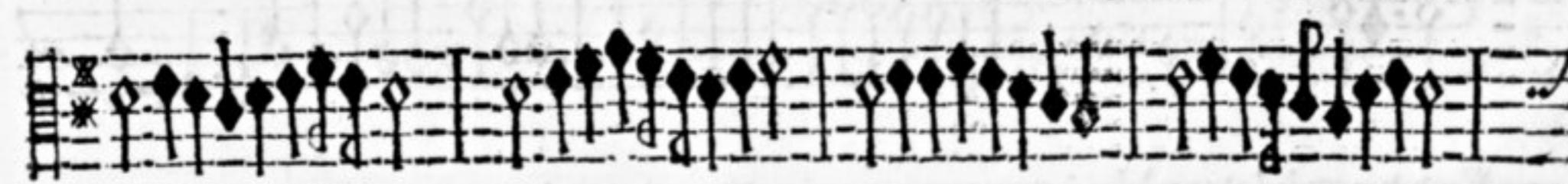
B.



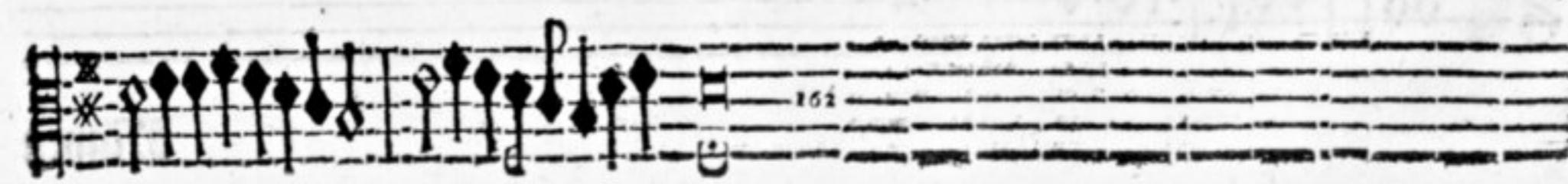
A.



NB. Es muss oben repetirt werden.



Omnies. Märtiga.



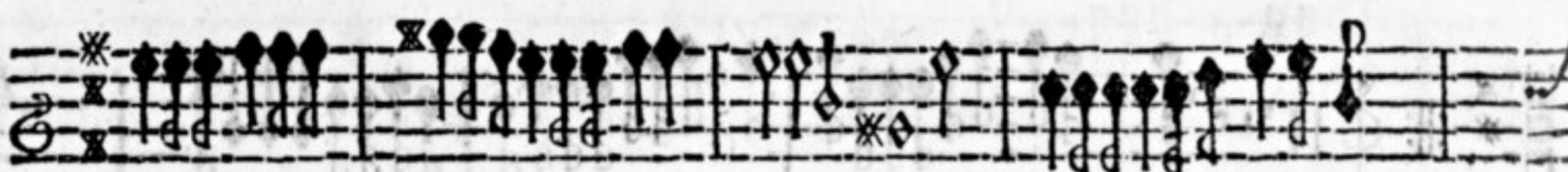
7.

Violino Secundo.

Von drey vexations Handwerckern / a. 3. Voc. 2. Viol. ad plac.



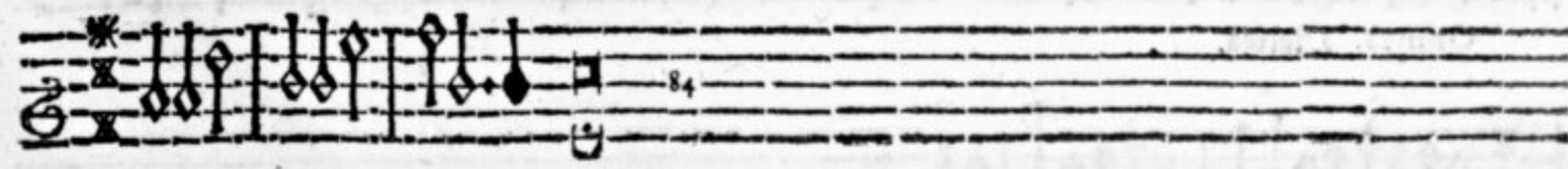
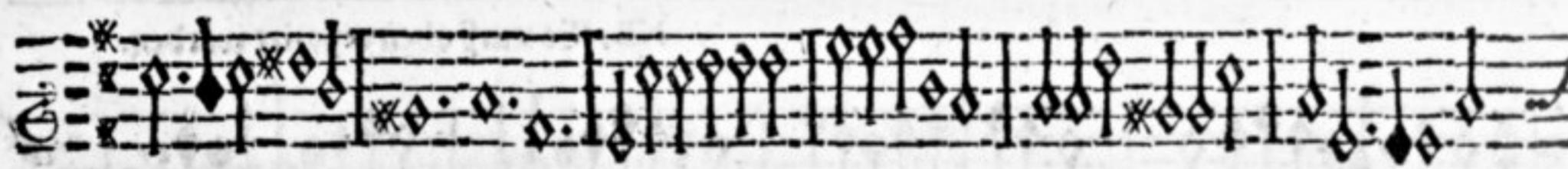
Der Müller/Schneider/Weber Lied.



Zweymal repetirt.



Omnes.



Mayen

8.

Mayen und Hufgufo-Lied. 1. Tenore, 3. Viol.



Aria. Guck Guck.



9.

Friederle Brüderle / d. 2. Voc. 3. Viol. ad placit:

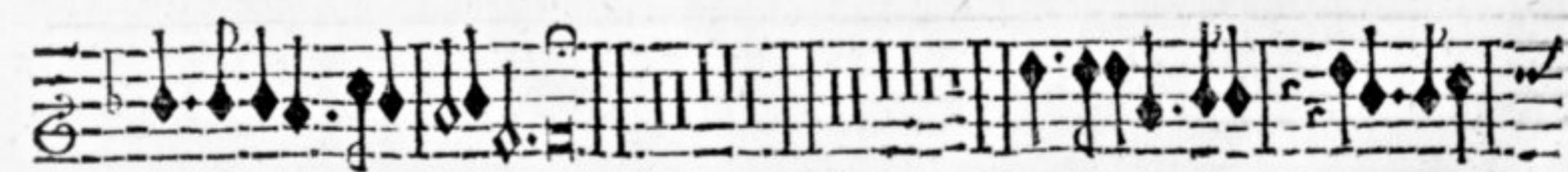
Violino Secundo.



Son.



Friederle.



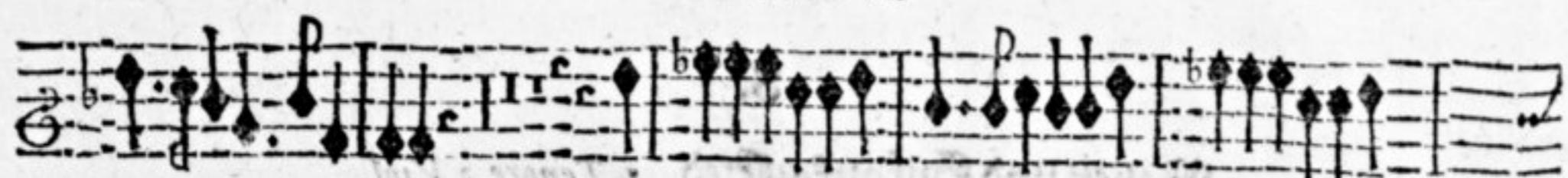
T.

B.

om:

Tenor.

D



Son.



B.

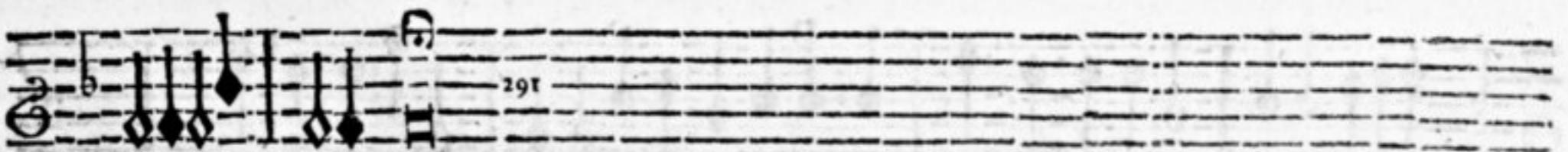


T.

B.

om.

NB. Diese repetition muß wohl observirt werden.



291

Relation

JO.

Relation von eines Wollenwebers Kartatschen oder Kartetschen/
A. 2. Voc. 3. Viol. ad placitum:

1750

Son.

Relation.

om.

Relation.



J.J.

Der Scopisirer Wiederbezahlung
Glöcklins in engere Composition gesetzt/ à. 1. Tenore. 2. Viol. ad placitum.



Son.



Mein Gott sehr selbst.

47.

Om:





J2.

Glöcklins in engerer *Composition 1. Tenore. 2. Viol. ad placit.*

Wer nicht kan Schimpff verstehn / Schimpff verstehn / soll nicht zu Zeit ten gehn /

man muß ja auch zu Zeit ten mit ein an der scherzen /

man meint's drum all zeit nicht gleich böß im Herzen / man muß ja auch zu Zeit ten

mit ein an der scherzen / man meint's drum all zeit nicht gleich böß im Herzen / //:

im Herzen. Wem allzu wi der ist / wer nicht ve xa ti-

on kan lei den / derselb bleib sein da heim / //: und thu die Gsell-

schafft meiden / wer gleich ein je des frummies Ware / eim u bal will auf den ten / der

Tenor.



halt sich fein allein //: er taugt nicht er taugt nicht er taugt nicht zu den
 Sonata *ut supra*
 leu then //: Ich aber lieb die



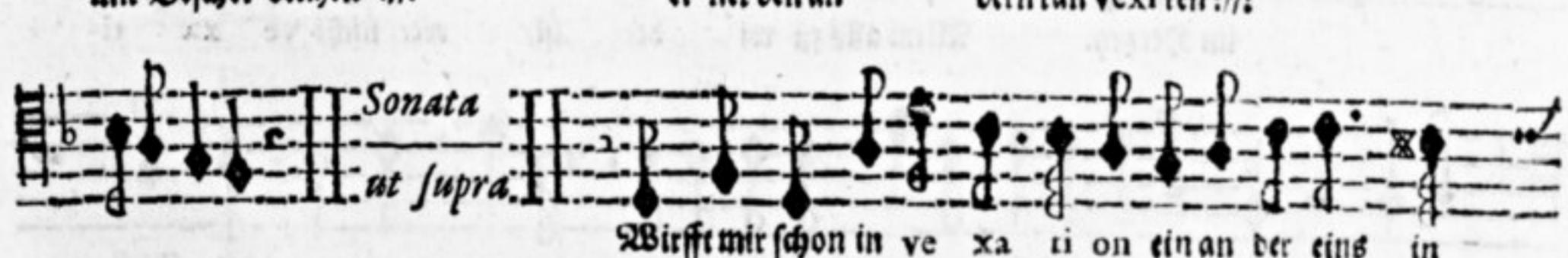
Compa ney wo man bey sa men ist in Eh ren/ bingern bey Tag und Nacht dar bey/
 trug trug trug dam/ trug dem der mit dir wolle wehren/ nichsist mir u ver gu te Freunde/



mit wel chen ich mich in Fro lig leitkan lu stig machen und re cre i ren/ und wenn wir
 dann besamen seynd in gu ter Ver trau lig keit in gu ter Ver trau lig keit doch mit Be-



scheiden heit ei ner den an dern kan ve xi ren //: doch
 mit Beschei denheit //: ei ner den an dern kan vexi ren //:



Sonata *ut supra*
 Werft mir schon in ve xa li on einan der eins in
 Bart/ so lauff ich drum nicht gleich davon/ bin nicht so weich und zart das ichs

gleich in mein Kopff le fäß/ und mir so bald verschma hen läß/ daß ich so bald
 wird of fen dir/wann mich eingu ter Freund ve xire/Mein nein/ ::/ so bald hin auf
 ::/ laß ich mir in das Hirn nicht kriechen/ daß ich gleich thā ee drauf/ein gu ie
 Com pa ney deß we gen sie hen/ deß we gen sie hen. Thu a ber
 auchhin ge gen ich im Schimpfein an dert eins ver se gen/muß er nicht gleich ver den cken
 mich als ob ich gesucht ihn zu ver se gen/ Mein/nein/ ::/ Mein nein man meins nicht böß/
 gschicht nur dar um ::/ daß man hab was zu la -- -- chen/ Mein/Mein ::/
 Mein. nein man meins nie böß/gschicht nur darum ::/ daß man hab was zu la -- -- chen/
 zu la -- -- chen/ was müßt man sonst den gan hen Tag bei/a men machen/ ::/
 ::/ Man sagt ihm

Sprichwort ja ve xa ti o datin tel lec tum ://: Und wer his-
rinn/ain an die Meynung hat/der weist ein Spec trum der weist ein Spec trum. Und wer
hierina ein an dre Mey nung hat/der weist ein Spectrum der weist ein Spectrum.

J3.

a. o. Trompeten.

Aufzug.

J4.

a. o. Trompeten.

Aufzug.

J5.

Sonata. a. 5. 2. Cornetto. 3. Tromb.

(*) 21 (*)



17.

A handwritten musical score consisting of ten staves of music. The notation is unique, using diamond-shaped note heads and various vertical stems. Measures 17 through 25 are shown, separated by horizontal lines. The score includes a section labeled "onata. à. 4. Tromb." between measures 4 and 5.

Tenor.

3

*) 22 *)



23.

Violino Primo.

A musical score for Violino Primo, featuring five staves of music. The first four staves are in common time (indicated by a 'C') and the fifth staff begins in common time (indicated by a 'C') and ends in 4/4 time (indicated by a '4'). The music consists of sixteenth-note patterns. Measure 23 starts with a dotted half note followed by sixteenth notes. Measures 24 and 25 continue with similar sixteenth-note patterns. The score includes dynamic markings like 'Gigne. à. 3. 2. Viol. 1. Tromb.' and measure numbers 47 and 44.

Der

25.

Der Politische Nasen-Krämer. I. V. 3. Viol.



Mit Fend hab ich ver nom men/ daß hier in die ser Statt



viel Volks ist an ge kom men/ weil man auf grus sen hat/ ein Jahr markt heut zu halten/



auf oss nem Plaß all dorri zu hand len und zu wal ten/ durch Gelt und gu te



Wort/ein je der nach Vermö gen und Mordurst seß nes Haß/ sich nuzlich zu ver pfe gen



das gan ze Jahr hin auf das gan ze Jahr hin auf.



Nun zweift ich nicht daß auch der Zeit an Da sen alte und neu/



bey so vorhand ner Men ge Leich/ Gebrech und Man gel sey/ drum bring



ich zu ver handlen her/ der sel ben al ler sey/ ganz fri sche Wahren weit und ferr/



wer Lust hat komm her bey/ wer Lust hat Lust hat komm her bey.

Rittor. repetirt.



Komm her dann mit Hauf sen/ hier habe ihr zu lauf sen/ wol

bug ee na tur li che sau be re Ma sen. Gau eb ne/ganz flache/
 schr schöne kein schwache/ auch bug gel ie Me a po li ta ni sche
 Ma sen. Sie habt ihr halb gschundne/ mit Knöpf sen ver bund ne stark
 schnauf sen der schnar chen de mur ri sche Ma sen/ hiesche ihr auch Ma sen die
 gleichen den Hasen/ in mitten geschnitten zer spal te ne Ma sen. Zerschlagne zer riß ne/ zer
 querschre zer bis ne/ zerhackte zerkrachte/ganz blu ii ge Ma sen. Zersch te/ zerfress ne/ zer
 roppf te/ ver meß ne/ zer kloppf te/ ver stopff te/ be schädig te Ma sen.
 wolt ihr dann auf gschich te/ verschrumpfste/verschwechte/ ver fal le ne/ sie che/
 durchsich ti ge Ma sen. We sicht hier die wil dei geschwollne ge füll te/
 hellglänzen dei feuchter ganz wäf ri ge Ma sen. Viel leicht habe
 ihr lie ber ih gspis te vom Sie ber/ auf Krancheit et bleich te

barm her si ge Ma sen. War gel be Schneewisse/Blut ro the/Brennheisse/
 Kohlschwarze, To ba ti sche/ ruf si ge Ma sen. Die ist ein er trumbie/ ser-
 lapp ee/ ger lump te/ ein bo ge ne/ schnupfse ie Was schunds Ma sen.
 So kaufft da die stück ee/ mit Perlen ge stück ee/ mit Engring ge sier ee Tran.
 so si sche Ma sen. Wolt ihr dann von fri schen/ge fan ge nen Si schen/von
 Stockfisch von He ring/von Wendlinger Ma sen. Hier liegen auch un ten/Eyß fal te von
 Nun den/von vie ler ley Thieren noch an de re Ma sen. Von Raken/von Affen/
 von Abölsen von Schaffen/ von Fal cken von Ab lern ge schna bel te Ma sen.
 Hier hanger noch eine/sicht schier wie die mei ne ein g stumpfe ie/tug ie te/gschmeidi ge Ma sen.
 Ritter. C repetirt.

Nun weiß ich nicht/ was es be deutet/das ich heut ar mer Mann!

Tenor.

G



von so viel tau send fremb der Leuthi kein Kreu her - - - - - sen tan;



da ich doch zu reWahr/ zu kauffente gedart/ so unterschiedlich viel nach eines je den Will/



habt ihr kein Wol ge fal len habt ihr kein Wol ge fal len noch Lust zu kauf sen ein/ von diesen



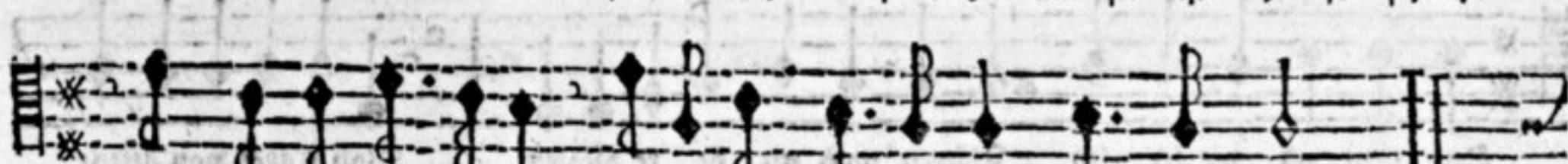
Masen al len/ so leg ich wiederum ein. Doch seynd allhie noch mehr/ so ich auf frembden Lan den



wie mir ge brachte hie her/ in die fer Küst verhanden. Lässt euch das Gelt nit reuen/ mein Wahr wird



euch er freu en/ komme her be seht sie recht/ dann sie ist nicht so schlecht/



komme her be seht sie recht/ dann sie ist nicht so schlecht nicht so schlechte.



Hier kauffet geschwiz te/geschneizte/geschnigete ihr Mägdlein und Frauen/für wi si ge Masen.



Ihr mitte re Frauen/ komme her zu be schauen/hier hangen noch art li che rung le te Masen.



Ihr alte Runz gun tel/ eh daß es wird duncel/kommt kauffet ein feuri getriessen de Masen/



halb grade halb frum pe/ halb schlech te halb plumpe verbrannte/versengte/hundemagere Masen.



Sche hic da so feine/ schön kurze/ schön, kleine schön dicke/ Speissel ster auf gbla se ne Masen. Ofalle



euch dann ein blau e/ der ich gar viel ha be/ halb grü ne/ halb gel be/



schr fro sti ge Masen. Hier habt ihr schön weite/ schön lange/ schön brei te/ Ca ra ri sche



rinnende/ schmu si ge Masen. Die tauzen zum bestens/ die klich ter zu lo schen/ drum kauffet ihr



Mehner so nus li che Masen. Be trach hic die dritte von Eisen geschmiede auch die se von Wechig



ge gos se ne Masen. Aus ghamie von Steinen/ auf gestoerne von Beinen/ auch Kupferne/ Zinne nei



stäh le ne Masen. Sche hic wol formirte von Wachs auf posir te/ und diese gepap te Papi re ne Masen.



Hie werd ihr noch finden von Burbaum von Lin den auf neu e ste Moden ge schnizte Masen.



Hie sind auch ur al te/ gefärb te gemahlt/ in Summa noch viel unauffprechliche Masen. Da
Werrenheutrische

habe ihr die leg ren/ find a ber die be sten von Gold und von Silber
 sehr kost liche Massen. Was will ich nicht sa gen/Niemand thut dar nach fra gen
 was man ich je sun der mit all die sen Massen. Hab geweint es soll
 giu sen jene müssen ver giu sen zu Hauf sen geworf sen so wie ler ley
 Rittorn. 3. 1. 2. repetirt. 2.
 Massen. Om: Der Tag ist ge flos sen hin/ die Nacht die kommt her bey/
 der Deu tel bleibe doch dünn/ od ich schon hiff rig schrey/ ich hätt ver-
 mei ner wol/daz hier mein frische Wahr/besser ab ge hen soll/ als ich jemselbst er fahr/ der
 March ist schlecht ge west/ hab nichts darvonge brache/ hab kaum die Zeh rung glesi/
 ihr Her ren gu te Nacht/ hab kaum die Zeh rung glesi/ ihr Her-
 ren gu te Nacht.



Æ Æ Æ E.